



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.09.2017

Fachbereich	Finanzen und Steuern
Fachdienst	Stabsstelle Zentrales Controlling

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	10.10.2017	vorberatend
Stadtrat	17.10.2017	beschließend

### Gründung einer gemeinsamen Marketinggesellschaft "DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH"

#### Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Gründung der gemeinsamen Marketinggesellschaft „DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH“ der Hafengesellschaften DeltaPort GmbH & Co. KG (mit den Häfen in Wesel und Voerde), Port Emmerich GmbH (mit dem Hafen Emmerich) und NIAG Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (mit dem Hafen Rheinberg-Orsoy) zum 01.01.2018 auf der Grundlage des der Sitzungsvorlage beigefügten und noch mit der Kommunalaufsicht abzustimmenden Entwurfes des Gesellschaftsvertrages zu.

#### Sachdarstellung:

Die Hafengesellschaften DeltaPort GmbH & Co. KG (Rhein-Lippe-Hafen, Stadthafen Wesel, Hafen Voerde-Emmelsum), Port Emmerich und NIAG mit dem Hafen Orsoy (im weiteren „Niederrheinhäfen“) liegen rheinabwärts hinter den großen Häfen Köln (Häfen und Güterverkehre Köln), Neuss-Düsseldorf (NDH) und Duisburg (duisport). Aufgrund der Marktdominanz, insbesondere der drei vorgenannten Hafenstandorte, sowie der sich ändernden Güterstruktur und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich der Logistik, ist eine gemeinsame Vorgehensweise der Niederrheinhäfen zur Stärkung der Wahrnehmung am Markt und zur Eröffnung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten als zielführend und notwendig angesehen worden. Hierzu soll eine gemeinsame Marketinggesellschaft gegründet werden.

Die Begründung einer gemeinsamen Kooperation der Häfen DeltaPort, Hafen Emmerich und NIAG Hafen Orsoy steht dabei im Einklang mit den Handlungsempfehlungen aus dem Masterplan Häfenkooperation Niederrhein und dem Hafenkonzept NRW, die die Ausschöpfung von Kooperationsmöglichkeiten zur Steigerung der Marktwahrnehmung und der Hebung von Marktpotentialen befürworten.

In der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der DeltaPort GmbH & Co. KG am 07.10.2016 wurde die Geschäftsführung beauftragt, gemeinsam mit dem Hafen Emmerich die Ausgestaltung einer zu gründenden Standortmarketinggesellschaft sowie eines gemeinsamen abgestimmten Marketingkonzepts zu entwickeln und zu finalisieren. Im Zuge der weiteren Beratungen in den Gremien wurde der Kreis der Beteiligten um den NIAG Hafen Orsoy erweitert, der ebenfalls großes Interesse an einem gemeinsam abgestimmten Marketing angemeldet hat. Die Gespräche sind nunmehr soweit fortgeschritten, dass der Beschlussvorschlag zur Gründung einer gemeinsamen Marketinggesellschaft „DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH“ den Gremien der DeltaPort GmbH & Co. KG zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird (Aufsichtsrat am 06.10.2017, Gesellschafterversammlung am 09.10.2017). Die Beschlussfassung sieht vor, dass der DeltaPort-Geschäftsführer, Herr Andreas Stolte, zum Mitglied der Gesellschafterversammlung der DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH benannt wird.

### **Gründe für eine Kooperation**

Neben den drei großen Hafenstandorten Köln, Neuss-Düsseldorf und Duisburg geraten die Niederrheinhäfen regelmäßig in den Hintergrund der Wahrnehmung am Markt und in der (Fach)Öffentlichkeit. Mögliche Kunden kennen die niederrheinischen Hafenstandorte, deren Struktur und Leistungspotentiale selten im Detail. Dadurch gehen Logistikgeschäfte häufig direkt in die großen Häfen, obwohl die Niederrheinhäfen diese ebenso gut oder sogar besser abwickeln könnten. Als Standortvorteile sind insbesondere die optimale Verkehrsanbindung außerhalb der Verkehrsstaugebiete im Ballungsraum Ruhrgebiet, die Flächenpotentiale der drei Hafenstandorte sowie deren Leistungsportfolio zu nennen. Hier müssen potentielle Kunden verstärkt angesprochen werden.

Neben der Marktwahrnehmung sind auch die Güterstruktur in den Häfen, die Entwicklungspotentiale sowie die Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Logistik Gründe, die für ein gemeinsames Vorgehen sprechen.

Derzeit ist der Massengutanteil bei DeltaPort überproportional hoch, weshalb die Erlössituation hier starken Schwankungen unterworfen wäre, wenn ein Teil des Massengutumschlags wegfallen würde. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass in nächster Zeit vermehrt Güter, auch Massengut, in standardisierten Behältnissen transportiert werden und der Anteil am (offenen) Massengutumschlag weiter sinkt, so dass hier entsprechende zukunftssträchtige Umschlaggeschäfte generiert werden müssen.

Dies gilt im Besonderen auch für den NIAG Hafen Orsoy, dessen Geschäftstätigkeit derzeit ausschließlich auf den Umschlag von Importkohle ausgerichtet ist. Der Hafen ist nicht nur vom allgemein rückläufigen Massengutumschlag betroffen, sondern vor allem auch von der Abhängigkeit zu einer Güterart.

Beim Port Emmerich ist die Kapazitätsgrenze des Containerterminals nahezu erreicht. Aus diesem Grunde wurde bereits mit Contargo im Hafen Emmelsum eine gemeinsame Betreibergesellschaft gegründet. Hierdurch werden Verkehre von Emmerich über Emmelsum abgewickelt, um den Gewerbetreibenden in Emmerich und dessen Umland weiterhin optimale Umschlagmöglichkeiten zu bieten. Diese Option soll im Zuge der weiteren gewerblichen Entwicklung in Emmerich gestärkt und ausgebaut werden.

Letztlich werden in den nächsten Jahren großflächige Industriebrachflächen einer neuen, auch gewerblichen Nutzung zugeführt werden. Die hier entstehenden Entwicklungsflächen stehen dann in Konkurrenz zu den bereits bestehenden Flächenpotentialen in den Häfen, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vermarktet und entwickelt wurden. Neben erschwerten Vermarktungschancen aufgrund der dann vorherrschenden Angebotssituation ist damit zu rechnen, dass der einsetzende Konkurrenzkampf auch die Preisstruktur für zu erzielende Erlöse aus der Flächenvermarktung nach unten drückt. Daher ist eine intensive Vermarktungsstrategie geboten, um einen zeitnahen Flächenabsatz zu ermöglichen.

### **Zweck und Aufgabe der gemeinsamen Marketinggesellschaft**

Die Gründung einer gemeinsamen Marketinggesellschaft soll ein Baustein sein, um den im vorangegangenen Absatz dargestellten Herausforderungen begegnen zu können. Die Marketinggesellschaft soll vor allem dazu dienen, die Wahrnehmung der drei Niederrheinhäfen am Markt in abgestimmter Form zu erhöhen, um in Konkurrenz zu den benachbarten Standorten in Köln, Neuss-Düsseldorf und Duisburg bei potentiellen Kunden Interesse zu wecken.

Die DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH soll ausschließlich dem gemeinsamen Marketing der drei beteiligten Häfen dienen. Das auf die jeweiligen Hafenstandorte abgestimmte Marketing der Hafengesellschaften verbleibt bei diesen.

Insbesondere folgende Maßnahmen sollen durch die gemeinsame Gesellschaft wahrgenommen werden:

- Messe- und Kongressauftritte
- Kundenveranstaltungen
- Medienpräsenz
- Nutzung sozialer Netzwerke
- gemeinsamer Webauftritt
- modularer Imagefilm mit Individualmodulen der Hafengesellschaften

### **Wirtschaftliche Eckpunkte der gemeinsamen Marketinggesellschaft**

Ziel der wirtschaftlichen Ausgestaltung der DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH ist es, die angedachte Aufgabenstellung mit einem minimalen wirtschaftlichen Aufwand optimal zu erfüllen. Diese Vorgehensweise dient dazu, Synergieeffekte und Einsparungen nicht durch unnötigen Verwaltungsaufwand zu konterkarieren. Daher ist die finanzielle Ausgestaltung schlank und unterliegt nachstehenden Grundsätzen:

- Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Anfallende Aufgaben werden durch Mitarbeiter der drei Gesellschafter erledigt. Die Verwaltung der Marketinggesellschaft erfolgt durch die DeltaPort GmbH & Co. KG.
- Sämtliche Verwaltungskosten (Büromaterial, Telefon, Porto, Buchhaltung, Versicherung etc.) werden über eine Pauschale abgerechnet.
- Das Budget der Gesellschaft wird zu gleichen Anteilen durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellt. Die Marketingansätze der Gesellschafter werden hierdurch entlastet, da nunmehr gemeinsame Marketingaktionen erfolgen können, die vormals von jedem Gesellschafter einzeln durchgeführt wurden (z. B. Messeauftritte), was letztlich zu einer Kostensenkung führen wird. Das Kerngeschäft der Vermarktung verbleibt bei den Hafengesellschaften.
- Für das erste Geschäftsjahr wird mit einem Budget von 84.000 Euro geplant. Der Anteil der drei Gesellschafter liegt bei jeweils 28.000 Euro. Hierin enthalten sind einmalige Aufwendungen für die Gesellschaftsgründung sowie die Erstellung von zwei individuellen Filmmodulen. Für die exakte Verteilung der eingeplanten Kosten (Anteil Werbekosten, Veranstaltungen, Messebeteiligungen) liegen noch keine Erfahrungswerte vor, so dass im zweiten Geschäftsjahr die Businessplanung entsprechend überarbeitet werden soll.
- Für die Tätigkeit der Geschäftsführung ist keine Entschädigung eingeplant. Sitzungsgelder sind nicht vorgesehen.

### **Kernpunkte des Gesellschaftsvertrags**

Der Entwurf des Gesellschaftsvertrages (Anlage) beinhaltet insbesondere folgende Kernpunkte:

- Die Gesellschaft wird als Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter dem Namen „DeltaPort Niederrheinhäfen GmbH“ firmieren. Firmensitz ist Wesel.
- Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Marketingmaßnahmen und Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit für Hafenstandorte der an der Gesellschaft beteiligten Unternehmen.
- Das Stammkapital beträgt 30.000 Euro. Die drei Gesellschafter sind zu gleichen Teilen an der Gesellschaft beteiligt.
- Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung besteht aus 2 Personen. Die Gesellschafterversammlung hat drei Mitglieder, die durch die Gesellschafter benannt werden. Die Gesellschafterversammlung bestellt die Geschäftsführung.
- Als Geschäftsführer und Mitglied der Gesellschafterversammlung in Doppelfunktion sind der Geschäftsführer der DeltaPort GmbH & Co. KG, Herr Andreas Stolte und das Mitglied des Vorstands der NIAG Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG, Herr Christian Kleinenhammann, vorgesehen. Für den Gesellschafter Port Emmerich GmbH soll der Geschäftsführer, Herr Udo Jessner, als Mitglied der Gesellschafterversammlung benannt werden.

**Fazit**

Aus Sicht der Geschäftsführung der DeltaPort GmbH & Co. KG sowie aus Sicht der Verwaltung ist die Gründung einer gemeinsamen Marketinggesellschaft ein wesentlicher Baustein einer umfassenden Vermarktungsstrategie der DeltaPort Häfen und bietet für alle Beteiligten Vorteile. Durch die abgestimmte Vermarktung wird der Bekanntheitsgrad der Niederrheinhäfen gesteigert, wodurch die Chancen für eine zeitnahe und erfolgreiche Vermarktung von Entwicklungspotentialen steigen können. Damit einher geht auch die Erhöhung der Möglichkeit zur Generierung von zusätzlichen Geschäften. Auch kann der Veränderung des Massengutsektors begegnet werden und eine Harmonisierung der Güterstruktur der umgeschlagenen Waren erfolgen. Letztlich kann ein verstärktes Marketing auch dazu beitragen, vorhandene Flächenreserven zügig zu vermarkten, um der möglicherweise negativen Entwicklung am Grundstücksmarkt in Bezug auf in naher Zukunft verfügbare ehemalige Industrieareale zuvorzukommen.

Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist die Gründung einer gemeinsamen Marketinggesellschaft zielführend. Durch ein Vermarktungsbudget für gemeinsame Maßnahmen können deutlich mehr Maßnahmen durchgeführt werden. Entsprechende Synergieeffekte führen zu einer Entlastung des gesellschaftereigenen Marketingbudgets.

Für den städtischen Haushalt ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen.

gez. Haarmann

Anlage(n):

(1) PE DeltaPort Niederrheinhäfen Marketing Gesellschaftsvertrag\_Stand 09102017 nach Gremien DP